|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - Dezember 2023 | 2 Briefaktionen: **Kirgistan**, Australien |
| **⮡** Im Dezember unterstützen wir traditionell den **BRIEFMARATHON** |

|  |
| --- |
| Kirgistan: Briefaktion für Rita Karasartova |
| In Haft, weil sie für die Wasserversorgung ihres Volkes kämpfte |

|  |
| --- |
| **Rita Karasartova wurde im Oktober 2022 zusammen mit 26 anderen Personen verhaftet, weil sie gegen ein neues Grenzabkommen der kirgisischen Regierung protestiert hatte, das Usbekistan die Kontrolle über ein Süsswasserreservoir übertrug. Der Menschenrechtsverteidigerin und Mutter drohen 15 Jahre Haft – und zwar, weil sie sich für eine gesicherte Wasserversorgung ihres Volkes einsetzte.** |
| Rita Karasartova ist eine Menschenrechtsverteidigerin, die ihr Leben der unabhängigen Rechtsberatung widmete und Menschen half, deren Rechte durch ein korruptes und unzuverlässiges Rechtssystem verletzt wurden. Sie hatte gemeinsam mit einer Gruppe von 26 Personen, die gegen Armut und Ungerechtigkeit kämpfen, zu einer friedlichen Demonstration gegen das Abkommen der kirgisischen Regierung aufgerufen und Transparenz gefordert. Wie andere befürchtete auch sie, dass Usbekistan den Zugang zu Wasser − einer knappen Ressource in der Region − einschränken oder verbieten würde.Rita Karasartova und die anderen wurden wegen der Organisation von «Massenunruhen» festgenommen. Sie wurde verhaftet und monatelang in einer engen Zelle festgehalten, hatte keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und konnte ihre Familie weder sehen noch sprechen. Jetzt steht sie unter Hausarrest. Da sie wegen des Versuchs eines «gewaltsamen Umsturzes der Regierung» angeklagt wurde, drohen ihr bis zu 15 Jahre Haft. |
| Mehr Informationen, eine Petition sowie ein Video über Rita Karasartova finden Sie online:[**https://action.amnesty.ch/de/amnesty-international-briefmarathon-2023-rita-karasartova/**](https://action.amnesty.ch/de/amnesty-international-briefmarathon-2023-rita-karasartova/)Oder über: 🔍[**briefmarathon.ch**](https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefmarathon) |

|  |
| --- |
| Setzen Sie sich für die Rechte von Rita Karasartova ein! Unser Aktionsvorschlag: |

|  |
| --- |
| **Bitte unterschreiben Sie den angehängten Brief und schicken Sie ihn an die/den Adressat\*in**. |
| **🡪** Den fertigen **Modellbrief auf Deutsch** finden Sie **auf Seite 3.** |
| **🡪 Porto:** CHF 2.30  |

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - Dezember 2023 | 2 Briefaktionen: Kirgistan, **Australien** |
| **⮡** Im Dezember unterstützen wir traditionell den **BRIEFMARATHON** |

|  |
| --- |
| Australien: Briefaktion für Onkel Pabai und Onkel Paul |
| Sie kämpfen für die Rettung ihrer Heimat |

|  |
| --- |
| **Onkel Pabai und Onkel Paul sind Anführer der indigenen Gemeinschaft Guda Maluyligal. Ihre Vorfahren leben seit Tausenden von Jahren auf den Inseln der Torres Strait, dem nördlichsten Teil Australiens. Doch nun ist die gesamte Lebensweise der indigenen Gemeinschaft, die eng mit dem Land, Meer und Himmel verbunden ist, durch den Klimawandel gefährdet.** |
| Der steigende Meeresspiegel lässt die Strände erodieren, zerstört heilige Kulturstätten und Friedhöfe, auf denen die Ahnen begraben sind, und vernichtet Nahrungsgrundlagen und nötige Infrastruktur. Wenn nicht dringend etwas unternommen wird, werden viele Torres-Strait-Insulaner\*innen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen, da grosse Teile der Insel unbewohnbar werden. Da dies für die Gemeinschaft verheerend wäre, zogen Onkel Pabai und Onkel Paul vor Gericht. Sie argumentieren, dass die australische Regierung keine ausreichenden Massnahmen ergreift, um Schäden durch den Klimawandel zu verhindern. |
| Mehr Informationen und ein Video zu Onkel Pabai und Onkel Paul finden Sie online:[**https://action.amnesty.ch/de/amnesty-international-briefmarathon-2023-onkel-pabai-und-onkel-paul/**](https://action.amnesty.ch/de/amnesty-international-briefmarathon-2023-onkel-pabai-und-onkel-paul/)Oder über: 🔍[**briefmarathon.ch**](https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefmarathon) |

|  |
| --- |
| Helfen Sie Onkel Pabai und Onkel Paul die Lebensgrundlagen ihrer Gemeinschaft zu schützen! |

|  |
| --- |
| **Bitte unterschreiben Sie den angehängten Brief und schicken Sie ihn an die/den Adressat\*in**. |
| **🡪** Den fertigen **Modellbrief auf Deutsch** finden Sie **auf Seite 4.** |
| **🡪 Porto:** Australien: CHF 2.30 / Deutschland (Botschaft): CHF 1.80 |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Generalstaatsanwaltschaft:

General Prosecutor

A. Toktonalieva Strasse, 139

Bischkek

720040

Kyrgyzstan / Kirgistan

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Freiheit für Rita Karasartova**

Sehr geehrter Generalstaatsanwalt

**Ich wende mich an Sie mit der Bitte, die Menschenrechtsverteidigerin Rita Karasartova unverzüglich und bedingungslos aus dem Hausarrest zu entlassen und alle Anklagen gegen sie fallen zu lassen.**

Rita Karasartova wurde verfolgt, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäusserung und Versammlungsfreiheit wahrgenommen hat. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Behörden ihr erlauben, ihre legitimen Menschenrechtsaktivitäten ohne Angst vor Vergeltungsmassnahmen auszuüben.

Mit freundlichen Grüssen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kopie:**

Ambassade de la République Kirghize, Avenue Blanc 51, 3ème étage, 1202 Genève

Fax: 022 707 92 21 / E-mail: kyrgyzmission@bluewin.ch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Premierminister von Australien:

Prime Minister of Australia

PO Box 6022

House of Representatives

Parliament House

Canberra ACT 2600

Australia

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Klimagerechtigkeit für Onkel Pabai und Onkel Paul**

Sehr geehrter Herr Premierminister

**Zum Schutz der Torres-Strait-Inseln und der Menschenrechte der First-Nations-Völker fordere ich Ihre Regierung auf, angemessene und menschenrechtskonforme Klimamassnahmen zu ergreifen.** Ich fordere, dass die Kohlenstoffemissionen Australiens im Einklang mit der weltweiten Verpflichtung zur Be-grenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5ºC und im Einklang mit den besten verfügbaren wissen-schaftlichen Erkenntnissen rasch reduziert.

Ihre Regierung erklärt derzeit, dass sie die Emissionen bis 2030 um 43 Prozent unter das Niveau von 2005 senken wird. Das reicht nicht aus, um die Torres-Strait-Inseln zu retten. Führende Klimawissen-schaftler des Climate Targets Panel haben errechnet, dass Australiens Treibhausgasemissionen bis 2030 um 74 Prozent reduziert werden müssen, um die Inseln zu retten.

Mit freundlichen Grüssen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kopie:**

Botschaft von Australien, Wallstrasse 76-79, D-10179 Berlin, DEUTSCHLAND

Fax: 004930 - 880 08 82 10 / E-Mail: info.berlin@dfat.gov.au